

Exkurs: Ausgewählte Daten der Stadtgeschichte Wiens

I. Das urgeschichtliche Wien:

- 3000–2000 v. Chr. Vorindogermanische „donauländische“ Kultur im Wiener Becken und auf den Donau-terrassen. *Anlage des Hornsteinbergwerkes in Wien-Mauer.*
- um 2000 Beginn der Indogermanisierung des Wiener Raumes.
- um 400 Die **Kelten** erreichen den pannonischen Raum und das Wiener Becken, *Gründung der keltischen Höhensiedlung auf dem Leopoldsberg.*
- um 200 Bildung des keltischen **Königreichs Noricum**, → um 100 – der keltische Stamm der Boier siedelt im Wiener Becken an.

II. Das römische Wien:

- um 15 v. Chr.** Annektierung des keltischen Königreichs Noricum, die Römer erreichen die Donau, Legionslager **Carnuntum** (Österreichs größtes Archäologiepark, 40 km östlich von Wien auf dem Gebiet von Bad-Altenburg) wird angelegt.
- 81-96 n. Chr. Die *Ala I Britannica* (Elitentruppe, *ala* = Reitergruppe von 500 Mann) wird nach Wien verlegt und bezieht ein Lager, vermutlich im *3. Bezirk*.
- 98 Besuch von **Kaiser Trajan** in Pannonien, wahrscheinlich auch in **Vindobona**, Beginn des **steinernen Lagerbaues** von Vindobona durch die XIII. Legion.
- 107 An die Stelle der XIII. Legion zieht die **Legio X. Gemina Pia Fidelis** und bleibt bis um 400 das „*Wiener Hausregiment*“.
- 167–169 **1. Einfall der Markomanen und Quaden.** Zerstörung von Vindobona.
- 17.3.180** **Marc Aurel** stirbt in Sirmium (Mitrovica an der Save). Sein Sohn und Nachfolger Commodus lässt Vindobona wieder aufbauen.
- 193–235 „Blütezeit Vindobonas“ unter **Septimus Severus** und seinem Sohn und Mitkaiser **Caracalla**.
→ 202 – Erneuerung der Straße Vindobona – Carnuntum, 212 erhält Vindobona **Bürgerrechtsverleihung** an alle freie Bewohner – Rang des *municipium* – die Soldaten dürfen ab nun in der Lagervorstadt wohnen.
- 280 Kaiser **Probus** erlaubt wieder den Weinbau in den Provinzen, der im Gebiet von Wien schon von den Kelten getrieben worden war.
→ um 320 n. Chr. – vermutlich besteht bereits eine **christliche Gemeinde in Vindobona** (Johanneskapelle in Oberlaa).
- 375–378 Zerstörung Carnuntums durch die Sarmaten, das **Hauptquartier** der pannonischen Donauflotte wird **nach Vindobona verlegt**.
- 400–405 **Zerstörung von Vindobona** durch umherstreichende Vandalen oder andere Barbarengruppen. Letzte Erwähnung Vindobonas in der „*Notitia dignitatum*“ (Staatshandbuch der Spätantike).
→ 433 – Das Land um Vindobona wird in einem Föderatenvertrag den **Hunnen** übergeben, **Ende der römischen Herrschaft** in Vindobona.; 453 – **Tod des Hunnenkönigs Attila**, die **Rugier** siedeln sich im Wiener Becken u. Tullnerfeld an.; 489 – Die **Langobarden** siedeln sich nördlich der Donau an und erweitern ihr Herrschaftsgebiet auf das Wiener Becken (511).

III. Das frühmittelalterliche Wien:

- ab 600 **Awaren** (Reitervolk) und **Slawen** (Bauern und Händler) lassen sich in dem Wiener Raum nieder. Ausbreitung der **Baiern** von Westen – **baierische Kolonisation und Mission** (*hl. Rupert von Salzburg – erfolgreiche Missionsversuche bei den Awaren*).
- die *slawische Silbe* „-iça“ in den Namen der Siedlungen, die heute allerdings unter dem Einfluss der dt. Sprache auf „-ing“ auslauten (z. B. Döbling, Währing, Mödling)./ → Für die Baiern sind die ursprünglich als Haufendörfer angelegten Siedlungen mit den auf bairisch „-ing“ auslautenden Ortsnamen kennzeichnend (z. B. Sievering, Ottakring, Hietzing).
- 791–798 **Awarenkriege Karls des Großen – karolingische Kolonisation und Mission.** St. Peter wird von Karl dem Großen neu reguliert und sein Pfarrer auch von ihm bestiftet.
→ um 800 vermutlich Entwicklung der für den baierischen Siedlungsraum jener Zeit charakteristischen **Kirchensiedlung um St. Ruprecht** → Schützen des kleinen Hafens (Salz aus Alpen), Beginn der bairischen Kolonisation östlich des Wienerwaldes.
- 881** fand bei oder an der Wien die **1. Schlacht zwischen Baiern und Ungarn.** → **erste schriftliche Erwähnung** – in den sog. **Salzburger Annalen** der Name „*Venia*“ (lateinisierte Form des baierischen Kirchensiedlungs in Wien „*Wennia*“).
- 896 ließen sich die Ungarn endgültig im ehemaligen Pannonien nieder, das Gebiet östlich der Enns ging auf das folgende halbe Jahrhundert an die Ungarn verloren.
- 10.8.955** siegte Kaiser Otto I. in der **Schlacht auf dem Lechfeld** vor Augsburg über die Ungarn. → endgültiges Ende der ungarischen Einfälle in den Westen.
- ab 960 auf dem Gebiet östlich von Enns wird „*ottonische*“ Mark eingerichtet, ab 976 wurde diese von **Markgrafen** (ab 1156 Herzögen) **aus dem Geschlecht der Babenberger** verwaltet

(1. Markgraf – **Luitpold**). (996 erstmals urkundlich „Ostarrichi“ genannt.) → bis 984 das Gebiet bis zum Wienerwald einbezogen.

um 1130 unter Markgraf Leopold III. dem Heiligen geht Wien in den babenbergischen Besitz über. Der Markgraf verzichtet 1135 auf die Zehentrechte über 13 niederösterreichische Pfarren, z. B. Mistelbach, Klosterneuburg).

1137 Tauschvertrag von Mautern zwischen dem babenberger Markgrafen Leopold IV. und dem Bischof Reginmar von Passau – der Babenberger übergab die Pfarre Wien (St. Peter) dem Passauer Bischof. (2.) **Wien wird zum ersten Mal als Stadt („civitas“) genannt.**

→ 1147 zu Pfingsten wurde vom Bischof *Reginbert von Passau* die neue Pfarrkirche geweiht – **St. Stephan** – unter dessen Schutz in besonderer Weise auch Bistum Passau steht. → 1155 Gründung des **Schottenklosters** in der Nähe des damaligen herzoglichen Hofes Am Hof (ältestes Kloster Wiens).

IV. Wien als Residenz der Babenberger:

1155 verlegt der 1. babenbergische Herzog Heinrich II. Jasomirgott seine Hofhaltung von Klosterneuburg nach Wien.

1156 die Babenberger müssen das Herzogtum Bayern herausgeben und erhalten dafür die Entschädigung – **Verleihung der erblichen Herzogswürde** – sog. „**Privilegium minus**“.

1192 der englische König **Richard Löwenherz** wird in **Erdberg** gefangengenommen. Das österreichische Lösegeld für Richard wird u. a. für den *Ausbau der Stadtmauern* verwendet.

1198–1230 die Herrschaft des Herzogs **Leopold VI. des Glorreichen** – „**goldenes Zeitalter für Wien**“:

→ u. a. 1224 kamen *Minoriten* nach Wien, 1226 – Dominikaner, um 1200 der Deutschorden, das älteste Frauenkloster war das Zisterzienerinnenkloster St. Niklas vor dem Stubentor.; 1221 bekommt Wien sein *Stadtrecht mit dem „Stappelrecht“* – d. h. ausländische Kaufleute müssen ihre Ware den bodenständigen Großhändlern zuerst anbieten.; 1204 – *Nennung einer jüdischen Schule und Synagoge*: ältestes Ghetto in d. Seitenstettengasse.; 1230 – Beginn des Baues der *neuen Stadtmauer*.

um 1200 nennt das *Nibelungenlied* die Siedlung die „*stadt ze Wiene*“.

1237 Streit zwischen *Kaiser Friedrich II.* und dem letzten *babenbergischen Herzog Friedrich II. dem Streitbaren* – Wien stellte sich wegen der hohen Steuern der Babenberger auf die Seite des Kaisers und gewann die **bevorrechtete Stellung einer „reichsunmittelbaren“ Stadt.**

1246 der letzte Babenberger *Friedrich II. der Streitbare* fiel an der Leitha im Kampf gegen die Ungarn – Beginn des österreichischen Interregnums.

1251 Der böhmische König **Přemysl Otakar II.** zieht kampflos in Wien ein und verhilft der Stadt zu neuem Aufschwung.

→ 1258/1276 verheerende Brände vernichten große Teile der Stephanskirche und 2/3 der Stadt, Otakar II. unterstützt den spätromanischen Wiederaufbau St. Stephans – der Bau wurde mit der Weihe am 23. April 1263 durch Bischof Otto von Passau abgeschlossen.; 1275–76 Ausbau der unter Leopold V. begonnenen Wehranlage in Hofburg.

1278 Přemysl Otakar II. unterliegt gegen König Rudolf I. von Habsburg. Wien kapituliert und erhält von König Rudolf ein neues *Stadtrecht*, *dass die Reichsunmittelbarkeit bestätigt.*

V. Wien als Stadt der Habsburger:

1282 die Habsburger werden Landesfürsten Österreichs und Stadtherrn Wiens.

→ *erste Erwähnung des Bürgermeisters „Magister civium“ Konrad Poll.*; → seit 1288 wird Rudolfs Sohn Albrecht I. Alleinregent, die Wiener erheben sich gegen ihn und müssen in der Folge auf die Privilegien von 1278 verzichten.

1296 Herzog Albrecht I. verleiht Wien das Stadtrecht, in dem das Verhältnis zwischen dem Landesfürsten und seiner Hauptstadt neu geregelt wurde.

→ 1298 – *der 1. Christkindlmarkt in Wien* ist urkundlich nachweisbar.; 1304 – als 1. gotisches Großbauprojekt wird der „*Albertinische Chor*“ von St. Stephan begonnen.; 1338–50: Katastrophenjahre für Wien: Heuschreckenplage (1338), Überschwemmungen (1340, 1342), Hungersnöte, Beulenpest (1349), Stadtbrand (1350).

1358–1365 Herzog Rudolf IV. der Stifter (verheiratet mit Katharina, der Tochter Kaiser Karls IV.)

→ 1359 – Grundsteinlegung zum gotischen Erweiterungsbau von St. Stephan, 1365 – Kollegiatkapitel zu Allerheiligen.

1365 Gründung der Wiener Universität (die 2. deutschsprachige Universität)

1421 grausamste Judenverfolgung des Mittelalters. Nach peinlichem Verhör werden mehr als 200 Juden in Anwesenheit Herzog Albrechts V. hingerichtet, das Ghetto wird liquidiert.

1438 *Wien wird Reichshauptstadt*, Wahl **Albrechts V.** zum Deutschen König (als Albrecht II.)

→ 1442 – *Enea Silvio Piccolomini*, der spätere Papst Pius II., wird Sekretär Kaiser Friedrichs III.; 1450 – *Hans Puchsbaum* beginnt den Bau des Nordturmes von St. Stephan.

18.1.1469 Kaiser **Friedrich III.** gewinnt die Zustimmung des Papstes Paul II. für die **Errichtung des Bistums in Wien**, St. Stephan wird zur Kathedrale (1. Bischof Leopold Graf Spaur)

- 1498 – Maximilian I. gründet die Hofmusikkapelle und die „*Kapellenknaben*“, die Vorläufer der Wiener Sängerknaben.
- 1515 *Fürstenkongress und Doppelverlobung in Wien*: Maximilians Enkel, Ferdinand und Maria, werden den Kindern König Wladislaw von Ungarn, Ludwig und Anna, angetraut.
- 1529** **Erste Türkenbelagerung**: Türkischer Oberbefehlshaber, Pascha Ibrahim, richtete den Hauptangriff gegen den Mauerabschnitt entlang des Wienflusses zwischen Kärtner- und Stubentor. Den Verteidigern (geführt von Niklas Graf Salm) gelang es jeden Angriff zurückzuschlagen. Die Lage Wiens war höchst kritisch, als Sultan Sülleyman I. nach 3wöchigen Angriffen die Belagerung abbrach.
- 1531 – Beginn des *Ausbaues der neuen Stadtbefestigung*.; 1551 – Ferdinand I. beruft die Jesuiten nach Wien. Sie übernehmen 1622 die Leitung der Universität (aufgehoben unter Maria Theresia 1773.)
- 1576/77 Kaiser **Rudolf II. verlegt seine Residenz nach Prag**. Den Protestanten wird die öffentliche Religionsausübung verboten. *Melchior Khlesl* wird Kanzler der Universität.
- 1624/25 Die *Juden werden aus der Stadt gewiesen* – ein Ghetto entsteht im Unteren Werd. Katholische Ärzte dürfen Protestanten nicht behandeln; protestantische Schulmeister und Prediger müssen die Stadt verlassen.
- 1643 Das *schwedische Heer* dringt bis Wien vor, es kommt aber zu keinem ernstlichen Angriff.
- 1679 *große Beulenpestepidemie*; Adel und die reichen Bürger fliehen nach Prag. In Wien fordert der Schwarze Tod mehr als *60.000 Opfer*.
- 1683** **2. Türkenbelagerung**: Zwei Monate (Juli bis September) belagert Kara Mustapha die Stadt, die Verteidiger werden von Ernst Rüdiger Graf Starhemberg kommandiert. In höchster Not befreit ein Entsatzheer unter dem Oberbefehl des Polenkönigs Johann III. Sobieski am 12.9. die Stadt. Die Türken werden in die Flucht geschlagen.
- 1685 – Johannes Diodato eröffnet *das 1. Wiener Kaffeehaus*. Am Hof wird die 1. Berufsfeuerwehr Europas eingerichtet.;
 → 1693 – die 1. Lizenz für einen „*Fiacre*“ wird erteilt.; 1690 – 1720 – Barockbauten *Fischers von Erlach* und *Hildebrandts*.; 1703 – das „*Wienerische Diarium*“ (seit 1780 „*Wiener Zeitung*“) – die älteste Zeitung der Welt, wird gegründet.; 1704 – *Errichtung des Linienwalles zum Schutz der Vorstädte*.; 1712 – bei der Rückkehr Kaiser Karls VI. von der Krönung in Frankfurt wird die „*Pummerin*“ erstmals geläutet. Regierungszeit Karls VI.: Bau der Karlskirche, der Geheimen Hofkanzlei, des Belvederes, der Hofbibliothek, des Reichskanzleitraktes und der Winterreitschule.; 1718 – die nach Meißen älteste Porzellanmanufaktur Europas wird in Wien errichtet (seit 1744 im Augarten).
- 1713 *Erneuter Ausbruch der Beulenpestseuche*, die fast *10.000 Opfer* fordert.
- 1722** **Wien wird zum Erzbistum erhoben und wird zum Suffraganbistum Salzburgs**. (Wiener Bistum erhielt 1782/3 von Salzburg den sog. „*Wiener Neustädter Distrikt*“– das niederösterreichische Gebiet und 1785 wird im Zuge der josephinischen Diözesanregulierung aufgehoben und sein Gebiet kam auf das Wiener Erzbistum.)
- 1732 – Der Friedhof rund um St. Stephan wird vor das Schottentor verlegt.; 1744 – Beginn der Umbauten an Schloß Schönbrunn (Nikolaus Pacassi).; 1752 – Einrichtung der „*Keuschheitskommission*“; Errichtung der Menagerie in Schönbrunn.; 1762 der 6jährige Mozart spielt vor Maria Theresia, ab 1781 lebt er ständig in Wien.
- 1766 Kaiser **Joseph II.** gibt den Prater zur allgemeinen Benützung frei. (1775 auch Augarten)
- 1772 die „*Kleine Post*“, bald „*Klapperpost*“ genannt, nimmt ihren Betrieb auf.
- 1782 Besuch des Papstes Pius VI. in Wien um die Herrschaft der Kirche und des Klerus zu retten. Joseph II. sollte die Gesetze zurücknehmen, die Kirche dem Staat unterstellen.
- 1783–84 – Joseph II. errichtet das Allgemeine Krankenhaus, verlegt die Friedhöfe vor die Linien.; hebt 18 Klöster auf, unterstellt den Magistrat der Staatsgewalt, führt die Grundsteuer ein und gestattet den „*Heurigen*“.; 1804 „*Albertinische Wasserleitung*“ – Wiens erste Trinkwasserleitung – wird fertiggestellt.
- 13.11. 1805** **Napoleon besetzt kampfflos Wien** und nimmt bis 28.12. in Schönbrunn Quartier
- Mai 1809 **Die Franzosen beschießen Wien**, die Stadt kapituliert und Napoleon residiert wieder in Schönbrunn. Napoleon wird zwar von Ehg. Karl bei Aspern besiegt, siegt aber in der Schlacht bei Wagram. Vor ihrem Abzug sprengen die Franzosen noch die Basteien.
- 1814/15** **Wiener Kongress**: unter der Regie von Staatskanzler Fürst *Wenzel Lothar Metternich*. (Er brachte die Vorherrschaft Österreichs in Europa und leitete eine 30-jährige Friedenspoche ein.)
- 1818 – 1. Donaudampfer bei Wien; 1831 – Die *Choleraepidemie* fordert 20.000 Opfer.; 1835–1841 – Bau der *Kaiser-Ferdinand-Wasserleitung*, die ganze Stadt versorgen kann, und Eröffnung der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn von Floridsdorf nach Deutsch-Wagram (1838, erste Dampfeisenbahn Österreichs).; 1845 – 1. systematisch angelegte Gasbeleuchtung.
- 1848 in Wien bricht im März die Revolution aus. Metternich dankt ab und flieht. Die Revolution wird im Oktober von Windischgrätz niedergeschlagen.
- 1849/50 Wien erhält die kommunale Selbstverwaltung („*Provisorische Gemeindeordnung*“),

→ Errichtung des *Arsenals*.; 1853 – Mordanschlag auf Kaiser Franz Joseph I. – zur Erinnerung wird die *Votivkirche* errichtet.; 1858 – Beginn des Abbruchs der Basteien.; 1862 – Die *Eingemeindung der Vorstädte ist abgeschlossen*, die Bezirke I. – IX. werden geschaffen. Wien wird Stadt mit eigenem Statut.; 1865 – *Die Ringstraße wird eröffnet*, die meisten Bauvorhaben erst 1872 bis 1888.; 1870–1873 – Bau der *1. Wiener Hochquellenleitung*.; 1873 – *Wiener Weltausstellung*; 1890 – Bei der *2. Stadterweiterung* fallen die Linienwälle, es entstehen die Bezirke XI–XIX.; 1893 – Auf dem Kohlmarkt brennt die erste elektrische Straßenbeleuchtung.

1914 **1. Weltkrieg:** anfängliche Kriegsbegeisterung weicht bald dem Hunger u. der Wohnungsnot.

VI. Geschichte Wiens 1918 –1945:

1918 Konstituierende Sitzung der **Provisorischen Nationalversammlung für Deutsch-österreich./ Provisorische Staatsregierung** unter Führung von **Dr. Karl Renner.** / **11.11.** – **Karl I.**, der letzte regierende Habsburger, unterzeichnet im Blauen Salon in Schönbrunn seine **Abdankungsurkunde.** / **12.11.** – „*Gesetz über die Staats- und Regierungsform von Deutschösterreich*“ – **Ausrufung der Republik.** / **3. 12.** Konstituierung eines **Provisorischen Wiener Gemeinderates.**

1919 Bei den Gemeinderatswahlen erringen die Sozialdemokraten die Mehrheit und gestalten im „*Roten Wien*“ in den folgenden Jahren eine Kommunalpolitik v. a. in den Bereichen Gesundheit, Sozialwesen, Bildung und Wohnbau.

1920 Neue Verfassung für Wien (ihre Novellisierung erst 1929)

1.1.1922 **Trennung Wiens von Niederösterreich. Wien – eigenes Bundesland. Bürgermeister gleichzeitig Landeshauptmann.**

→ 1923 Beschluss des *1. Wiener Wohnbauprogramms*, bis 1926 Bau von 25.000 Wohnungen.; 1933 Protest des Wiener Landtages gegen den Verfassungsbruch der Regierung Dollfuß („*Selbstausschaltung des Parlaments*“).

1934 Proklamation der neuen autoritären Verfassung („*Maiverfassung*“ 1934). *Wien wird bundesunmittelbare Stadt.* „*Wiener Bürgerschaft*“ statt Gemeinderat.

1938 März: Wien verliert seine Stellung als Hauptstadt eines unabhängigen Staates, 15.3.: *Verkündigung des Anschlusses durch Hitler auf dem Heldenplatz.* Oktober: *Wien wird Reichsgau.* „*Groß-Wien*“ umfasst 26 Bezirke (97 niederösterreichische Gemeinden miteingeschlossen) und rund 2 Mio. Einwohner. In der „*Reichskristallnacht*“ werden *sämtliche jüdische Gotteshäuser* (außer dem Stadttempel in der Seitenstettengasse) zerstört.

1939–1945 Der **2. Weltkrieg** kostet 200.000 Wiener das Leben. In 52 Luftangriffen (Beginn 10.9. 1944) werden mehr als 21 000 Häuser (21 %), 120 Brücken, 3.700 Gas- und Wasserleitungen sowie die größten Verkehrs- und Industrieanlagen und viele Kulturstätten zerstört.

1945 April: Brand des Stephansdoms. Einmarsch der Roten Armee. Wien wird in 4 *Besatzungszonen* (USA, Russland, Großbritannien und Frankreich) geteilt, der *1. Bezirk* ist *interalliierte Zone.* **Theodor Körner** wird Bürgermeister einer Koalitionsverwaltung.

VII. Geschichte Wiens 1945 bis heute:

1951 **Franz Jonas** wird Wiener Bürgermeister. Wiederaufbau der Stadt wird abgeschlossen. Die *ersten Wiener Festwochen* nach dem Krieg werden *eröffnet.*

1954 *neue Grenzziehung Wiens:* Auf Grund des Randgemeindengesetzes wird „*Groß-Wien*“ wieder verkleinert und hat nun 23 Bezirke (neue Stadtbezirke: Donaustadt, Liesing).

1955 Im Marmorsaal des Oberen Belvedere wird der **Österreichische Staatsvertrag** unterzeichnet. Wien ist von der Verwaltung durch die interalliierte Kommandantur befreit.

1961 *Gipfeltreffen Kennedy–Chruschtschow* in Wien.

1979 *Breschnjew* und *Carter* unterzeichnen in der Hofburg das SALT-II-Abkommen (Begrenzung der Rüstungen). Die UNO-City wird eröffnet.

1983 u. 88 Papst *Johannes Paul II.* besucht Wien (83: anlässlich des österreichischen Katholikentages).

1991 In einer *Volksbefragung* lehnen die Wiener die Weltausstellung EXPO 95 ab.

1992 Bei einem Großbrand werden die Redoutensäle der Wiener Hofburg zerstört.

1993 Im Austria Center Vienna (gegründet 1987) findet die Menschenrechtskonferenz der UNO statt. Bürgermeister **Dr. Helmut Zilk** wird durch ein *Briefbombenattentat* schwer verletzt.

1998 *Johannes Paul II.* besucht zum 3. Mal Wien. Für ein Halbjahr ist Wien „*EU-Hauptstadt*“.

2000 *Proteste* zur Regierungsbildung zwischen ÖVP und FPÖ, wöchentlicher Demonstrationszug.

2003 Im Rahmen der Gedenkfeier an die Opfer des Nationalsozialismus werden 80.000 Luftballons mit Briefen zum Himmel freigegeben. Am 20. Mai findet eine *Großdemonstration auf dem Wiener Heldenplatz gegen die geplante Pensions-sicherungsreform* statt.